

**Ergebnisniederschrift über die 118. Sitzung des Direktoriums des  
Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung am 4. September 2001**

**Anwesende Mitglieder des Direktoriums:**

Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm  
 Prof. Johann Eisele  
 Prof. Dr. Hubert Heinelt  
 Prof. Dr. Rudolf Wille  
 Dr. Jan C. Schmidt  
 Dipl.-Inform. Karsten Wendland  
 Stud. Jens Liebau  
 Beate Koch

**Entschuldigt:**

Prof. Dr. Dirk Ipsen  
 Stud. Gunter Kramp

**Sonstige Anwesende:**

Prof. Dr. Paul Layer, FB 10 (zu TOP 4, Projekt 12)  
 Dipl.-Ing. Ulrich Gehrlein  
 Dipl.-Ing. Judith Pfeiffer  
 Dr. Gerhard Stärk

<b>Beginn:</b>	10:00 Uhr	<b>Ende:</b>	13:20 Uhr
<b>Sitzungsleitung:</b>	Prof. Böhm	<b>Protokoll:</b>	Dr. Stärk

**zu TOP 1: "Genehmigung der Tagesordnung"**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Der TOP 5 wird vor TOP 4 behandelt.

**zu TOP 2: "Genehmigung der Ergebnisniederschrift der 117. Sitzung des Direktoriums"**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**zu TOP 3: "Bericht des Geschäftsführenden Direktors"**

Professor Ipsen hat in einem Schreiben vom 16. August 2001 den Präsidenten gebeten, ihn aus seinem Amt als Mitglied des Direktoriums zum 30. September 2001 zu entlassen. Dies ist mit Schreiben des Präsidenten vom 22. August 2001 geschehen. Herr Ipsen scheidet damit zum 30. Sep. 2001 aus dem Direktorium aus.

In einem offiziellen Schreiben vom 10. August d.J. regt die Schader-Stiftung die Durchführung einer Ringvorlesung "Demokratiefähigkeit von Zukunftstechnologien" an. Die Stiftung hat zusammen mit Herrn Dr. Schmidt (ZIT) ein Konzeptionspapier vorgelegt und übernimmt die Kosten der Veranstaltung. Zielgruppen für die Veranstaltung sind Angehörige der TUD (insbesondere des ZIT, von IANUS, des Graduiertenkollegs "Technisierung und Gesellschaft") sowie Gäste. Ziel ist ein möglichst großes Auditorium. Die Beiträge sollen publiziert werden.

Das ZIT hat die Mitgliedschaft im "Forum Nachhaltige Geldanlagen" beantragt. Die Kosten von jährlich EUR 100,- übernimmt das ecofin-Projekt (Scholand). Ziel des Vereins ist, "den sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich der Gesellschaft durch Einwirkung auf die Wirtschaft mittels Veränderung der Anlagegewohnheiten im Sinne der Nachhaltigkeit zu stärken und zu fördern" (Satzung). Mitglieder sind u.a. B.A.U.M., Ökozentrum NRW, Investment-Fonds u.a. Die Mitgliedschaft des ZIT wäre die erste einer wissenschaftlichen Einrichtung.

Die Sparkasse Darmstadt hat DM 1.000,- für das ecofin-Projekt (Scholand) gespendet.

Die RWTH Aachen hat ein "Interdisziplinäres Netzwerk Technikreflexion" gegründet, das den primären Zweck verfolgt, die Philosophische Fakultät im Rahmen des Forums Technik und Gesellschaft stärker mit den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen zu vernetzen. Längerfristiges Ziel ist es, eine dem ZIT ähnliche Einrichtung zu schaffen, für die jetzt eine erste Stelle ausgeschrieben wurde.

Das Direktorium ist sich einig, verstärkt auf den Fachbereich 02 wie den Präsidenten (anlässlich des für den 19. September d.J. geplanten Gesprächs) darauf hinzuwirken, das Arbeitsfeld von Technik, Mensch und Gesellschaft wieder stärker in das Blickfeld der Fachbereiche zu rücken und bei neu zu besetzenden Professuren zu berücksichtigen.

In seiner Ausgabe vom 25. August 2001 hat das Darmstädter Echo, Heimatzeitung Groß-Gerau einen halbseitigen Artikel über die LA 21 Riedstadt wie die Kooperation mit der TUD bzw. dem ZIT und einen gesonderten Kasten über das ZIT aufgenommen.

Herr Heinelt legt eine zusammen mit Prof. Ostrowski erstellte Dokumentation des seitens des ZIT geförderten Internationalen Workshops "Integrated River Basin Management in the Mediterranean" vor.

#### **zu TOP 4: "Mittelverteilung 2001/2002 – 4. Lesung (nicht-öffentlich)"**

##### **# 03 (Boltze, Specht): Verkehrsmittelwahl**

Die Herren Ipsen und Kramp haben (jeweils schriftlich) eine Stellungnahme zu dem überarbeiteten Antrag abgeben. Die Stellungnahme von Herrn Ipsen ist positiv für den Fall, dass "das ZIT erneut Verkehrsthemen fördern will, nachdem Prof. Boltze einen eigenen mit Drittmitteln finanzierten Schwerpunkt eingereicht hat". Er schlägt als Auflagen vor: 1. Die Antragstellung erfolgt über das ZIT. 2. Eingeworbene Drittmittel werden über das ZIT eingenommen. Auch die Stellungnahme von Herrn Kramp wird dem Direktorium bekannt gegeben. Sie ist negativ. Bemängelt wird die fehlende große Interdisziplinarität, ein fehlender problemorientierter Ansatz, der auch die Nutzer von verkehrlichen Dienstleistungen einbezieht und mangelnde Sensibilität für den personenbezogenen Datenschutz. Da letztlich beide Berichter-

statter die Thematik für interessant halten, werden die reservierten Mittel in Höhe von DM 12.000,- zugewiesen mit der Auflage, die genannten Monita bei der Projektbearbeitung zu berücksichtigen.

Herr Boltze wird daraufhin angesprochen, ob er den Assoziationsstatus des ZIT annehmen möchte.

#### **# 06 (Gamm): Überwachte Räume**

Herrn Gamm wurde über die Vorbehalte des Direktoriums informiert. Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor. Herr Gamm wird gebeten, diese bis zur nächsten Sitzung des Direktoriums vorzulegen.

DM 24.000,- bleiben reserviert.

#### **# 07 (Hard): Wasserversorgung**

Das geplante Gespräch von Herrn Böhm mit den Antragstellern Hard und Urban hat noch nicht stattgefunden. Die weitere Beratung findet bei der nächsten Sitzung statt.

DM 20.000,- bleiben reserviert.

#### **# 11 (Wille): Lernumgebungen**

Herr Wille hat in einer schriftlichen Stellungnahme die Gründe erläutert, wonach eine Kooperation mit dem Projekt # 14 zwar thematisch nahe liegt, die "Forschungsaufgaben sich nicht dazu eignen, in einem Projekt zusammengeführt zu werden". Diese Auffassung "werde auch von Herrn Sesink geteilt".

Das Direktorium beschließt die Zuweisung von DM 15.000,-.

#### **# 12 (Layer): Pestizideinsatz**

Herr Layer akzeptiert die ihm schriftlich mitgeteilten Monita des Direktoriums und betont sein großes Interesse an einer interdisziplinären Ausrichtung des Vorhabens, wobei er jedoch auf Unterstützung Dritter angewiesen sei. Als Ergebnis des Gesprächs wird festgehalten: Herr Layer recherchiert bei seinen Kooperationspartnern in Indien und Brasilien, in wieweit diese - bzw. deren Heimatuniversitäten - die erforderliche Interdisziplinarität (u.a. in Richtung empirischer Sozialforschung oder Agrarökonomie) sicherstellen können. Parallel dazu werden Herr Gehrlein bei der GTZ und Frau Feibel bei der KfW recherchieren, inwieweit hier einschlägiges Know-how vorliegt oder potentielle Kooperationspartner zu finden sind. Herr Stärk wird die Ergebnisse dieser Nachfragen an Herrn Layer vermitteln.

DM 20.000,- bleiben in Reserve.

#### **# 14 (Sesink): Kooperationsprojekt**

Die Herren Wille und Wendland beurteilen die Stellungnahme von Herrn Sesink positiv. Das Direktorium beschließt die Zuweisung von DM 30.000,-.

#### **# 16 (Petzinka): Notunterkünfte**

Die Herren Böhm und Liebau beurteilen den Antrag insgesamt negativ. Das Direktorium schließt sich diesem Votum an, da einerseits kein Partner als Mit Antragsteller benannt wird und andererseits die Forschungsfragen zu wenig ausgereift sind.

Das Direktorium lehnt eine Förderung des Vorhabens ab.

Herr Heinelt legt einen weiteren Antrag zum Thema "Bedarfsgerechte Wasserversorgung durch multiperspektivische Planung" vor. Ziel ist die Vorbereitung eines Antrags bei der EU durch das ZIT: Die Herren Böhm und Schmidt werden als Berichterstatter benannt.

## zu TOP 5: "Nachfolgeregelung für das Direktorium aus der Gruppe der Professoren - 1. Fortsetzung"

Herr Böhm erläutert den Sachstand: Nach dem vorliegenden Zeit- und Strukturplan ist derzeit die Nachfolge Rüttinger unbesetzt. Nachdem Herr Ipsen zum 30. September d.J. aus dem Direktorium ausscheiden wird, ist in Kürze auch dessen Nachfolge vakant. Somit müssen kurzfristig wenigstens zwei Positionen im Direktorium neu besetzt werden. Anlässlich der 117. Sitzung wurde festgehalten:

"Die Mitglieder des Direktoriums (aus der Gruppe der Professoren) decken die verschiedenen Wissenschaftsbereiche ab, d.h. aus den Geistes- plus Sozialwissenschaften, den Naturwissenschaften und den Ingenieurwissenschaften sollten jeweils zwei Vertreter kommen.

1. Die Mitglieder des Direktoriums (aus der Gruppe der Professoren) sollten den neu definierten Arbeitsschwerpunkten zuordenbar sein.
2. Die Mitglieder des Direktoriums (aus der Gruppe der Professoren) haben belegte Verbundenheit mit der Idee des ZIT.
3. Die Mitglieder des Direktoriums (aus der Gruppe der Professoren) entfalten wissenschaftliche Aktivitäten nach innen (z.B. bei der Betreuung der ZIT-Mitarbeiter) und nach außen.
4. Die Repräsentanz von wissenschaftlichen Einheiten (z.B. IANUS, Forschungszentren etc.) erfolgt darüber hinaus im Rahmen des ZIT-Verbunds durch assoziierte Mitglieder des Direktoriums."

Nach intensiver Diskussion über die "Passung" der aus dem Direktorium heraus vorgeschlagenen Hochschullehrer: Schmiede, Gamm, Hard (FB 02), Rützel, Euler (FB 03), Kempe (FB 11), Ostrowski (FB 13), Tropea (FB 16), Hartkopf (FB 18) wird einstimmig beschlossen, dem Präsidenten die Herren Rützel (Gamm) als Vertreter der Geistes-/Sozialwissenschaften und Kempe als Vertreter der Naturwissenschaften für die Mitgliedschaft im Direktorium zu benennen.

Herr **Rützel** verfügt als Geistes-/Sozialwissenschaftler durch seine Doppelqualifikation als Ingenieur und Pädagoge über die notwendige Nähe zum ZIT, ist in dessen Antragstellung beim BMBF, in die Betreuung von Herrn Wendland, die Lehraktivitäten im Rahmen des Interdisziplinären Studienschwerpunkts "Technologie und Entwicklung in der 3. Welt" eingebunden und hat Affinität zu allen ausgewiesenen Arbeitsschwerpunkten.

Herr **Gamm** ist stark in das Graduiertenkolleg "Technisierung und Gesellschaft" eingebunden, ein allseits akzeptierter Gesprächspartner zwischen den Fachbereichen und hervorragend für die programmatische Weiterentwicklung des ZIT geeignet. Eine Zuordnung zu den definierten Arbeitsschwerpunkten ist nicht erkennbar. Auch seine Nähe zu "harter" Technik ist nicht deutlich.

Herr **Kempe** ist ein international anerkannter Naturwissenschaftler, als Gutachter für die DFG tätig, Mitglied des Nationalkomitees zur Global Change Forschung, treibende Kraft bei der Einwerbung von Drittmitteln im Rahmen der GLOWA-Aktivitäten des ZIT. Er hat Nähe zum Arbeitsschwerpunkt "Raum und Institution" und vertritt nachdrücklich die Idee des ZIT. Herr Böhm wird Herrn Rützel und Herrn Kempe vor dem Gespräch mit dem Präsidenten ansprechen.

Der Punkt wird anlässlich der nächsten Sitzung weiter behandelt, um auch die Nachfolgesituation bei den Ingenieuren zu klären.



**zu TOP 6: "Dokumentation und Finanzierung von Projektergebnissen"**  
Aus Zeitgründen wird der TOP auf die nächste Sitzung verschoben.

**zu TOP 7: "Sonstiges"**

Die nächste (119.) Sitzung findet statt am 16. Oktober 2001 von 10:00 – 12:00 Uhr.



G. Stärk

12. Sep. 2001

(dir118-ergebnisniederschrift.doc)